

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 1292

der Abgeordneten Steeven Bretz und Gordon Hoffmann

der CDU-Fraktion

Drucksache 6/3054

Unbesetzte Lehrerstellen und Klassengrößen an Schulen der Landeshauptstadt Potsdam

Wortlaut der Kleinen Anfrage 1292 vom 24.11.2015:

Die Märkische Allgemeine Zeitung berichtete am 12.11.15 über unbesetzte Lehrerstellen in der Landeshauptstadt Potsdam, darunter an der Friedrich-Wilhelm-von Steuben-Gesamtschule, der Schule im Kirchsteigfeld, der Montessori-Oberschule, am Einstein-Gymnasium sowie an der evangelischen Hoffbauer-Stiftung. (MAZ, „Lehrerstellen nicht besetzt: Schulen droht Stundenausfall“, Marion Kaufmann, 12.11.15, S. 19) Der Artikel führt außerdem aus, dass viele Klassen größer seien, als dies die Richtwerte vorsehen würden.

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie viele Lehrerstellen sind / waren in diesem Schuljahr in der Landeshauptstadt Potsdam unbesetzt? Bis zu welchem Zeitpunkt plant die Schulaufsicht die Stellen zu besetzen?
2. Wie viele Lehrerstellen müssen a) wegen dauerhafter Erkrankung, b) aus anderen Gründen (etwa Elternzeit/Schwangerschaft) vorübergehend oder für längere Zeit vertreten werden?
3. Wie viele dieser Stellen werden a) über das Vertretungsbudget vorübergehend anderweitig besetzt, b) wie viele durch andere Vertretungslösungen, c) wie viele Stellen bleiben unbesetzt?
4. Wie groß sind im laufenden Schuljahr Klassen an allgemein bildenden Schulen in der Landeshauptstadt Potsdam? (bitte die Anzahl der Klassen für jede Klassenstärke in einer Tabelle auflisten, dabei bitte nach Grundschulen/ Grundschulteilen, Sekundarstufe I an Oberschule sowie Sekundarstufe I an Gymnasien und Gesamtschule aufschlüsseln)

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister für Bildung, Jugend und Sport die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wie viele Lehrerstellen sind / waren in diesem Schuljahr in der Landeshauptstadt Potsdam unbesetzt? Bis zu welchem Zeitpunkt plant die Schulaufsicht die Stellen zu besetzen?

Zu Frage 1:

Mit Beginn des neuen Schuljahres waren alle Lehrerstellen an der Steuben-Gesamtschule, der Montessori-Oberschule und des Einstein-Gymnasiums besetzt. An der Grundschule am Bornstedter Feld und an der Weidenhof-Grundschule war zum Schuljahresbeginn jeweils eine Lehrerstelle noch nicht besetzt. Beide Stellen sind zwischenzeitlich besetzt worden. An keiner weiteren Potsdamer Grundschule gab es zum Schuljahresbeginn unbesetzte Stellen.

Frage 2:

Wie viele Lehrerstellen müssen a) wegen dauerhafter Erkrankung, b) aus anderen Gründen (etwa Elternzeit/Schwangerschaft) vorübergehend oder für längere Zeit vertreten werden?

Zu Frage 2:

Derzeit werden 25 langzeiterkrankte Lehrkräfte und 40 Lehrkräfte, die sich in Mutterschutz oder in Elternzeit befinden, längerfristig vertreten. Lehrkräfte, für die vorübergehende Vertretungen notwendig sind, wurden bzw. werden über das von der Landesregierung bereitgestellte Vertretungsbudget eingestellt.

In der Verwaltung der Regionalstelle liegen derzeit jeweils zwei Anträge für Krankenvertretung und Vertretung für Lehrkräfte, die sich in Mutterschutz befinden, vor.

Insgesamt sind derzeit sieben befristete Stellen ausgeschrieben.

Frage 3:

Wie viele dieser Stellen werden a) über das Vertretungsbudget vorübergehend anderweitig besetzt, b) wie viele durch andere Vertretungslösungen, c) wie viele Stellen bleiben unbesetzt?

Zu Frage 3:

Zu a: Für die Stadt Potsdam wurden mit Stichtag 30.11.2015 insgesamt 69 Personen über unterschiedliche Zeiträume mit Verträgen über das Vertretungsbudget eingestellt. Die zu Frage 2 aufgeführten 25 langzeiterkrankten Lehrkräfte und die, die sich in Mutterschutz bzw. in der Elternzeit befinden, werden über Ersatzeinstellungen ersetzt.

Zu b: Über „andere Vertretungslösungen“ entscheiden die Schulen im Rahmen schulinterner Vertretungskonzepte in Eigenverantwortung. Durch die Organisation schulinterner Vertretungen wird die Möglichkeit geschaffen, einzelne Lehrerwochenstunden zu vertreten und somit Unterrichtsausfall zu vermeiden. Die Nutzung der Möglichkeiten zur Umsetzung schulinterner Vertretungskonzepte der Einzelschulen wird durch die Regionalstelle nicht fortlaufend erfasst. Schulhalbjährlich werden im Rahmen statistischer Erfassungen auch Aussagen zu Vertretungen erfasst. Nach

Beendigung eines jeden Schulhalbjahres liegen somit Angaben zu den zur Vertretung angefallenen Unterrichtsstunden vor. Enthalten sind auch Lehrerwochenstunden, deren Vertretung über das Vertretungsbudget erfolgte.

Zu c: Nach erfolgter Antragstellung von Schulen an die Regionalstelle, über im Verlauf des Schuljahres entstehende Bedarfe, und nach erfolgreicher Bewerbersuche, bleiben Stellen nicht unbesetzt.

Frage 4:

Wie groß sind im laufenden Schuljahr Klassen an allgemein bildenden Schulen in der Landeshauptstadt Potsdam? (bitte die Anzahl der Klassen für jede Klassenstärke in einer Tabelle auflisten, dabei bitte nach Grundschulen/ Grundschulteilen, Sekundarstufe I an Oberschule sowie Sekundarstufe I an Gymnasien und Gesamtschule aufschlüsseln)

Zu Frage 4:

Tabelle 1: Klassenbildung von Klassen an Schulen in öffentlicher Trägerschaft in Potsdam

Klassengröße		12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	Klassen gesamt
Anzahl der Klassen	Grundschulen inklusive Grundschulen an Oberschulen	0	0	0	1	5	9	10	15	23	17	42	38	65	35	35	11	11	0	0	317
	Sekundarstufe I an Oberschulen	0	0	0	2	1	2	4	0	3	3	7	9	2	0	0	4	0	0	0	37
	Sekundarstufe I an Gesamtschulen und Gymnasien	1	2	3	0	1	1	2	4	4	4	8	20	12	6	21	26	58	12	2	187
Summe		1	2	3	3	7	12	16	19	30	24	57	67	79	41	56	41	69	12	2	541

Datengrundlage: Zusatzerhebung Ist-Stand Schülerzahlen und Klassenbildung (Blitzumfrage) am Anfang des Schuljahres 2015/2016 mit Stichtag 01.09.2015.